

Vielen Dank!

Am Mittwochmorgen wurden wir mit dem Car bei der Truvag Treuhand AG abgeholt. Wir fuhren nach Buttisholz, wo wir ausserhalb des Dorfzentrums zu Ihrer Firma gekommen sind. Als wir mit dem Car auf Ihrem Firmengelände eintrafen, waren wir überrascht an diesem Ort eine so grosse Firma anzutreffen. Am Empfang vorbei, liefen wir die Treppen hoch, bis zum Dachstock, wo sich der Verpflegungsraum befand. Wir wurden zuerst von Herr Muff herzlich begrüsst und dann fing die Präsentation an. Er erzählte uns über die Organisation der Firma und stellte uns ihr Organigramm vor. Später erzählte er uns etwas über die Entwicklung und Geschichte des Familienbetriebes Huber Kontech AG, wie diese von



Schweinstalleinrichtungen bis hin zu grossen Metallkonstruktionen kamen. Erstaunlich, wie vielfältig Ihre Firma geworden ist. Was alles produziert und gemacht wird, wurde uns von Herr Muff ausführlich erzählt. Was wir sehr bewundern ist, dass Ihre Firma bei ihren Projekten nicht nur die Teile machen, sondern dass sie von der Idee bis zur Inbetriebnahme des Produktes Ihren Kunden beistehen. Zu den 80 Mitarbeiter kommen momentan 10 Lehrlinge. Diese werden als Metallbauer oder als Konstrukteur ausgebildet. Wir finden es sehr gut, dass Ihre Firma sich um die Bildung kümmert und so viele Lehrlinge ausbildet. Als er die Präsentation abgeschlossen hat, liefen wir durch das Treppenhaus wieder herunter. Wir gingen in eine grosse Halle mit vielen Maschinen und Leuten. Es war die Stahlwerkstatt der Firma. Zuerst erklärte uns Herr Muff an diversen Modellen und Beispielen, welche

Metalle sie verarbeiten, und wie Türen gemacht werden. Mit einer kleinen Modelltür konnte man sich die Verarbeitung der Metalle gut vorstellen und zudem wurden uns Einzelheiten, wie die Isolation der Türen, erklärt. Wir teilten uns danach in zwei Gruppen auf. Zuerst wurde uns das Schweiessen von einem Mitarbeiter vorgestellt. Er hat zwei Arten des Schweisens (MAG, WIG) erklärt und auch gezeigt. Er hat mit MAG zwei Vierkantrohre und mit WIG zwei Aluminiumbleche zusammengeschweisst. Es war sehr interessant zu sehen, wie man das macht und wie es funktioniert. Danach gingen wir zu einem anderen Mitarbeiter, der uns eine CNC-Fräse vorgestellt hat. Er hat die gewünschten Masse im Computer eingegeben und dann hat die Maschine automatisch das Aluminium Stück gefräst, so, dass danach ein Türschloss in das Aluminium Stück eingesetzt werden konnte. Dann

erzählte uns Herr Muff etwas über die Halle allgemein, und wir durften schätzen wie viele LKW Metall man ungefähr brauchte um die Halle zu bauen. Als beide Gruppen mit der Führung durch die Stahlwerkstatt fertig waren, gingen wir in die Blechwerkstatt in einem anderen Gebäude. Uns wurde von einem Mitarbeiter Ihrer Firma ein grosser Plasmaschneider vorgestellt. Zuerst wurden uns einige schon verarbeitete Stücke gezeigt. Wir fanden es sehr beachtlich, dass der Plasmaschneider so dicke Metallteile schneiden konnte. Natürlich konnten wir danach auch zusehen, wie der Plasmaschneider das Metall

verarbeitet, was sehr eindrücklich war. Nachher liefen wir wieder ins andere Gebäude zurück und gingen in die Chromstahlwerkstatt. Dort konnten wir gebogene Chromstahlrohre und -teile ansehen. Dann demonstrierte der Werkstattdirektor eine Biegemaschine, welche Metallrohre bis zu 180° biegen konnte. Es war erstaunlich, mit welcher Leichtigkeit die Maschine starke Metallrohre biegen konnte. Dies war auch das Ende der Führung, somit gingen wir durch das Treppenhaus wieder hinauf in den Dachstock. Dort gab es einen kleinen Imbiss. Zudem gab es als Erinnerungstück eine Metalleidechse, welche mit dem Plasmaschneider gefertigt wurde. Als wir durch den Eingang hinausliefen, durften wir auch



noch eine Tasche mit verschiedenen Prospekten und Werbeartikel mitnehmen. Vor dem Eingang machte Herr Muff noch ein Abschlussfoto, bevor wir in den Car einstiegen und wieder nach Sursee fuhren.

Leider liefen wir an den Konstrukteur-Büros nur vorbei und konnten deren Arbeit nicht sehen.

Im Namen der Kantonsschule Sursee und der Klassen 5A/5K, möchten wir Ihnen ganz herzlich danken. Für uns war der Einblick in Ihren Betrieb sehr spannend. Uns sind besonders Ihre motivierten, sympathischen Mitarbeiter aufgefallen. Wir danken für Ihr Engagement und für die interessante Führung durch den Betrieb.